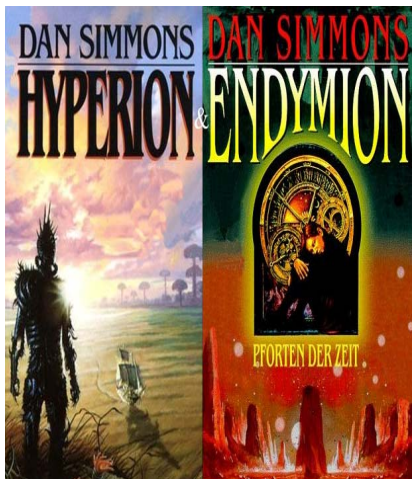


Hörbuchempfehlungen

Auf dieser Seite will ich einige Hörbücher empfehlen, weil das Hören von Literatur für mich durchaus eine Alternative zum Lesen ist, besonders wenn es von einem guten Vorleser oder einer guten Vorleserin vorgetragen wird. Inzwischen gibt es schon fast jedes Buch auch als Hörbuch.

Sehr fasziniert hat mich Dan Simmons Hyperion und Endymion, die jeweils aus zwei Büchern bestehen. Bei amazon sind sehr gute Rezensionen, vor allem zu den beiden Büchern von Hyperion nachzulesen.



Gelesen wird von Detlef Bierstedt, es gelingt ihm ganz hervorragend sich auf die verschiedenen Charaktere stimmlich einzustellen.

Dieses Werk von Dan Simmons ist mehr als ein spannender und gut geschriebener Science Fiction Roman, es beinhaltet philosophisch-religiöse Aspekte, äußert sich kritisch zu Umweltzerstörung und zum Verhältnis von Mensch und Technik. Auch wenn ich nicht jeden Winkelzug der Geschichte verstanden habe (jetzt auch nicht mehr in Erinnerung habe) und die Befreiung oder Erlösung am Ende vielleicht etwas zu einfach ist, bleibt die ganze Geschichte doch immer anregend und sehr spannend.

Hyperion vom Shrike beherrscht, die Reise der 7 Pilger zum Planeten Hyperion, der außerhalb der menschlichen Hegemonie liegt, die Beschreibung der Geschichte dieser Pilger, die Ousters, die in den Weiten des Weltraums leben, keinen Planeten mehr brauchen. All das ist so fantastisch und kreativ. Die Hegemonie, die Vereinigung der Menschheit und die KI (künstliche Intelligenz), die Farcaster, als Verbindungen zwischen den Planeten sind

noch verblüffender als das Beamen bei StarTrek. Und dann ist da noch ein Dichter aus dem 18. Jahrhundert, John Keats geboren 1795, gestorben 1821, der durch die KI eine neue Realität erreicht.

Dan Simmon hat die Bücher Ende der 80er Anfang der 90er Jahre geschrieben. Es sind wohl seine bekanntesten Werke. Das Hörbuch bietet etwa 65 Stunden beste Qualität und nicht nur Unterhaltung. Sehr empfehlenswert!

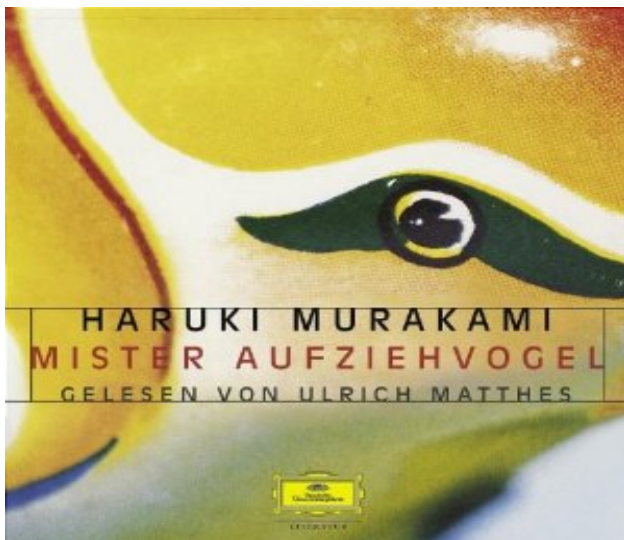


Ein weiteres Hörbuch, das mir sehr gut gefallen hat ist von Frank Schätzing „Der Schwarm“. Es ist eine spannende Hörspielfassung mit verschiedenen Sprechern, als Erzähler liest Manfred Zapatka sehr gut. Frank Schätzing ist ja bekannt als Tiefseespezialist, er hat in verschiedenen Fernsehdokumentationen seine Kenntnisse der Ozeane einem breiten Publikum näher gebracht.

Das Buch hat fast 1.000 Seiten und einige Längen (das entnehme ich den Kritiken zum Roman). Dieses Problem hat die Hörspielfassung nicht. Es ist durchgängig spannend inszeniert.

Kurz zum Inhalt: In den Weltmeeren ist das Gleichgewicht gestört, seltsame Dinge geschehen zum Beispiel greifen Wale Boote an oder Fischerboote verschwinden ohne Spur,

ein unbekannter Virus breitet sich in den Meeren aus, giftige Meerestiere fallen über Badestrände her, Tsunamis häufen sich. Die Natur spielt verrückt, die Ausbeutung des Meeres durch die Menschen, die Zerstörung des Gleichgewichts....das Meer schlägt zurück und bedroht die Lebensgrundlagen des Menschen. All dies hat wissenschaftliche Grundlagen und wird zugespitzt. Eine spannende Beschreibung davon, wohin der Weg führen kann, wenn die Menschheit weiter so gegen die Natur frevelt wie bisher.



Haruki Murakami hat viel geschrieben. Seine Storys haben eine eigene Sprache und Symbolik: den Murakami Kosmos. Er sucht die Individualität in der Masse.

Sein Roman „Mister Aufziehvogel“ handelt von einem Durchschnittsjapaner der plötzlich aus seinem Alltag rausfällt. Seine Frau verlässt ihn, sein Kater verschwindet, er verliert seinen Job...Gute Rezensionen zu diesem Roman sind auch bei amazon zu finden. Diesen Roman als Hörbuch zu erleben ist noch mal etwas anderes als ihn zu lesen. Man kann sich von dem Vorleser Ulrich Matthes auf eine Reise in das Innenleben eines verstörten Menschen mitnehmen lassen, der tief in einem Brunnen sitzend zu mystischen Erkenntnissen kommt.